

Vom Glasschmelzofen zum Windpark

Senftenberg, (BB). Brandenburgs Industriegeschichte ist viel zu aufregend, um in den Büchern der Bibliotheken darauf zu warten, durch Zufall entdeckt zu werden: Das findet zumindest das Touristische Netzwerk Industriekultur in Brandenburg, zu dem einige der spannendsten Originalschauplätze der Ära der rauchenden Schloten gehören. Gemeinsam laden sie in den Sommerferien Familien dazu ein, in die Vergangenheit und zu den oft beschwerlichen Arbeitswelten der Vorfahren zu reisen. Bei Erlebnistouren und Führungen sowie in Mitmachwerkstätten kommt Industriegeschichte zum Greifen nah.

Grimnitzer Glashütte Joachimsthal: Schauvorführungen zu den Glastagen

Ein Handwerk, das sich über die Jahrhunderte kaum verändert und nichts von seiner Faszination verloren hat, ist die Kunst der Glasherstellung. Noch heute können Besucher in der Grimnitzer Glashütte in der Schorfheide nördlich von Berlin erleben, wie aus Quarzsand, Pottasche, Soda und Kalk im 1400 Grad heißen Ofen Glas geschmolzen und in Form gebracht wird. Fast so wie es schon vor knapp 450 Jahren war, als Kurfürst Johann Georg die erste brandenburgische Glashütte in Grimnitz bei Joachimsthal gründete. Damals fertigten die Glasmacher hier unter anderem Trinkgläser, Weinkrüge, Pokale und durchsichtige Scheiben.



Grimnitzer Glashütte Glaskünstler am Brenner, Foto: FV Grimnitzer Glashütten

Nur an ausgewählten Tagen öffnet die Grimnitzer Glashütte in Joachimsthal die Türen ihrer Werkstatt: Das nächste Mal zu den Grimnitzer Glastagen vom

30. Juli bis zum 4. August. Dann geben Kunsthandwerker und Künstler einen Einblick in die traditionelle Glasherstellung. In Schauvorführungen erklären sie Familien am Glasschmelzofen und am Brenner, wie durch Drehen, Schwenken, Formen und Blasen einzigartige Werkstücke entstehen.



Grimnitzer_Glashuetten Foto: Glasspinne

www.glashuettegrimnitz.de

Optikpark Rathenow: Optische Täuschungen und Aktionswochen

Um Glas dreht sich auch ein bedeutender Industriezweig in Rathenow, westlich von Berlin. Vor über 200 Jahren erfand der studierte Theologe Johann Heinrich August Duncker hier eine Vielschleifmaschine, mit der gleichmäßig geschliffene Gläser für Lupen, Mikroskope und Brillen hergestellt werden konnten.



Optikpark_Rathenow_Pyramide_mit_Audioguidetafel

Es war die Schlüsselerfindung für die optische Industrie – und der Beginn einer Erfolgsgeschichte für seine Heimatstadt. Optik aus Rathenow ist bis heute weltweit gefragt.



Optikpark_Rathenow Optik optische Täuschung Schild

Inmitten der Stadt, an einem Nebenarm der Havel, können Besucher im Optikpark Rathenow dieser Industriegeschichte auf spielerischem Weg näherkommen. An Experimentier- und Spielstationen geht es um Themen wie optische Täuschung, Lichtbrechung und die Optikgeschichte der Stadt. Zudem bietet der Familien- und Freizeitpark vielfältige Möglichkeiten, sich auszutoben, ob auf den zwei Hüpfkissen, den drei Klettertürmen, dem Riesenkaleidoskop oder dem Wasserspielplatz. Kinder sind zudem eingeladen, sich auf GPS-Touren und Tierspurenuche zu begeben. Das Grüne Klassenzimmer öffnet in den Sommerferien vom 22. Juli bis 30. August seine Türen für Mitmachangebote, dazu gehören eine Feinlederwerkstatt, eine Umwelt- sowie eine Aktivwoche. Krönender Abschluss des Besuchs ist eine Floßfahrt auf der Havel.

www.optikpark-rathenow.de

Museumspark Rüdersdorf: Kinderführungen und Fossiliensuche

In Rüdersdorf bei Berlin gibt es Industriegeschichte zum Anfassen: Der Museumspark Rüdersdorf, ein 17 Hektar großes Industriedenkmal, erzählt in spannenden Führungen und Mitmachangeboten die



Museumspark Ruedersdorf kids-im-park-fossilien-bestimmen-foto-jana-zahn

über 770-jährige Geschichte der Kalksteingewinnung und -verarbeitung. Bei der regelmäßig angebotenen zweistündigen historischen Führung erhalten Familien Einblicke in die Kammer- und Rumford-Öfen sowie in die „Kathedrale des Kalks“, eine imposante Schachtofenbatterie. Bei geführten Kajak-Touren auf dem Strausberger Mühlenfließ erleben Besucher die alten Industrieanlagen vom Wasser aus.

In den Sommerferien gibt es passende Kinderführungen. Dazu gehört die Tour mit Nino, dem blauen Maskottchen. Entdecker ab sechs Jahren erkunden dabei spielerisch den Park. Darüber hinaus bietet der Museumspark ein vielfältiges Mitmachprogramm: Auf Geo-Touren geht es in den aktiven Tagebau auf Fossiliensuche, in der Kräuterwerkstatt auf Kräutersuche im Park.

www.museumspark.de



Museumspark Ruedersdorf Nino-Tour SOB_StephenRuebsam

Kunstgussmuseum Lauchhammer: Museumsquiz und Kreativwerkstatt

Vom Pioniergeist einer Adligen im 18. Jahrhundert erfahren Familien im Kunstgussmuseum Lauchhammer. In der einst armen Region im Tal der Schwarzen Elster legte Benedicta Margaretha Freifrau von Löwendal mit dem ersten Hochofen und der Produktion von Ofen- und Kaminplatten sowie Potteriewaren den Grundstein für die Industrialisierung im Süden von Brandenburg. Ihr Patensohn trieb in der Folge den Kunstguss voran, für den Lauchhammer bis heute berühmt ist.

Die Ausstellung im Kunstgussmuseum erzählt diese Industriegeschichte auf unterhaltsame Weise: Während die Kleinsten ab fünf Jahren versteckte Puzzleteile suchen, lösen ältere Kinder ein Museumsquiz, um einen Tresor zu öffnen oder versuchen, das geheime Labor zu finden. In der Kreativwerkstatt entstehen aus Metall, Emaille und Gips eigene Werkstücke. Zu den Kunstgusstagen vom 23. bis 25. August

stehen Führungen, Vorträge und Spiele auf dem Programm.

www.kunstgussmuseum-lauchhammer.de

Neues-Energien-Forum Feldheim: Wanderung zum Windpark

Nicht in die Vergangenheit, sondern in die Zukunft blickt das Neue-Energien-Forum Feldheim in Treuenbrietzen, südwestlich von Berlin. Es ist das erste energieautarke Dorf Deutschlands! Auf Führungen oder bei einer individuellen Audiotour erfahren Interessierte Wissenswertes unter anderem zu den Windkraftanlagen, zur Biogasanlage und zum Regelkraftwerk.

Am 26. Juli geht es auf Familien-Nacht-Wind-Tour: Die Wanderung führt durch den Windpark. Unterwegs müssen kleine Rätsel gelöst werden. Höhepunkt ist die Besichtigung einer Windkraftanlage. Am Abend klingt die Tour bei einer Stockbrotpause an der Feuerschale aus.

Text: Tourismusverband Lausitzer Seenland e. V. , Foto: Horst-Dieter Scholz



Kunstgussmuseum_Ansicht_Foto: AntjeSchneider



Kunstgussmuseum_Sammlung Foto: AntjeSchneider



Kunstgussmuseum_Kinderworkshop Foto: AntjeSchneider